

Geschlechtervielfalt II – Vergeschlechtlichte Stimme I

## Wie werden wir eingeteilt?



Ganzer Chor



Vorbereitung: 5 min  
Durchführung: 20 min



Geschlechtervielfalt  
Bewusstsein über das  
eigene Geschlecht

## Materialbedarf/ -vorbereitung

Dieses Blatt mit der Linksammlung, zum Beispiel auf einem Tablet geöffnet. Es braucht eine gute Internetverbindung.

## Spielvorbereitung

Es sind keine Vorbereitungen nötig. Alle können es sich im Raum gemütlich machen.

## Ablauf

Die Person, die das Spiel anleitet, klickt nach und nach einen der Links an, die unten stehen. Ihr könnt das Video komplett anhören, oder nur ein paar Sekunden lang Reinhören, bis alle eine grobe Ahnung haben. Danach fragt die Spielleitende Person in die Runde: „Was glaubt ihr? Welches Geschlecht hat die Person, die das gerade gesungen hat?“

- Ruby Helder (1890 – 1938), war ein weiblicher Tenor, da sie sehr tief singen konnte.
  - <https://www.youtube.com/watch?v=sdBRkII8WXc>
- Józef Orliński ist ein Countertenor: Ein Mann, der sehr hoch singen kann.
  - <https://www.youtube.com/watch?v=yF4YXv6ZluE>
- Conchita Wurst und Trevor Ahsley sind beides Männer, die aber gerne Drag machen. Ihre Stimmen klingen aber doch interessant, oder nicht?
  - <https://youtu.be/H7SGHj-e7VM?t=316>
- Holden Madagame: Er ist ein Trans\*mann, hat früher mal Mezzo Sopran gesungen. Jetzt singt er als Tenor.
  - <https://www.youtube.com/watch?v=SMFWja9Rlsl>
- Lucia Lucas: Sie ist eine Trans\*frau und im Gegensatz zu Holden hat ihre Stimme noch den alten Klang.
  - <https://www.youtube.com/watch?v=3TOzVnSIS74>

## Hintergrund & Methodisches

Menschen werden in Chören in erster Linie nach ihrem Geschlecht eingeteilt, und erst danach aufgrund ihrer Fähigkeiten. Die hier vorgestellten Links sind ein gutes Beispiel dafür, dass die menschliche Stimme sehr viel mehr Vielfalt bietet, als es häufig die Einteilung in Sopran, Alt, Tenor und Bass vermuten lassen würde. Auch in Chören dürfen wir dafür wachsam werden, wie das Geschlecht unsere Stimme mitbestimmt.

Für mehr Informationen kann man das Buch „Musik machen inmitten Anderer“ von Dennis Eckhardt lesen.